

# Kommunale Energiewende mit Sektorkopplung erfolgreich gestalten (Interreg-Danube-Projekt CSSC Lab)

Donnerstag, 18. November 2021

10.30 – 11.00 Uhr

Kongress 2

## Referent\*innen

Lea Unterreiner

Energieagentur Regio Freiburg

Dimitri Vedel

Bodensee-Stiftung

## Kurzbeschreibung

In Wissenschaft und Politik sind die Bedeutung der Sektorenkopplung und Energiespeicherung für die Energiewende weitgehend bewusst und als zentraler Baustein bekannt. Die Umsetzung entsprechender Maßnahmen findet in den Kommunen statt. Doch wie gelingt es, die wissenschaftliche Notwendigkeit und den politischen Anspruch in eine kommunale Handlung zu überführen? Kleine und mittlere Kommunen beschäftigen sich im täglichen Geschäft mit der Ausweisung von Neubaugebieten, Glasfaser oder mit Nahwärme. Begriffe wie Sektorenkoppelung oder Energiespeicher sind oftmals fremd. Der kommunalen Verwaltung fehlt es häufig an Wissen, Zeit und Personal, um sich näher mit diesen Themen auseinander zu setzen. Investitionsrisiken können zunächst abschreckend wirken. Des Weiteren gilt es, die Notwendigkeit der Investitionen den Bürger\*innen zu kommunizieren und für Akzeptanz zu werben. Auf den ersten Blick bedeutet die Realisierung von Sektorkopplungs- und Speichertechnologien für die Kommunen also Arbeit – doch die zahlt sich aus!

Das internationale CSSC Lab (City Storage Sector Coupling) Projekt, welches durch Interreg-Danube gefördert wird, soll das Bewusstsein auf kommunaler und städtischer Ebene stärken und beschreibt innovative und praktikable Lösungen im Bereich der Sektorenkopplung und Energiespeicherung für Kommunen. Damit wird ein Beitrag für mehr Energiesicherheit und Energieeffizienz geleistet und die EU-Klimaziele erreicht. Projektgebiet ist die elf Länder umfassende Donauregion, in der 114 Mio. Menschen leben.

Auf der STOREENERGY werden der Projektansatz, Lösungsansätze für Kommunen und Bürger\*innen sowie Ergebnisse des Projekts vorgestellt. Dabei steht die Frage im Vordergrund: Was brauchen die unterschiedlichen Zielgruppen auf kommunaler Ebene, um CSSC-Lösungen anzuwenden? Zielgruppen sind neben den Kommunen auch regionale Energieagenturen, Verbände und Energieversorgungsunternehmen, die als Multiplikatoren zukünftige Quartiersentwicklungen und Privathaushalte unterstützen. Eine bereits erarbeitete Matrix beschreibt die Anwendungsvoraussetzungen für Kommunen, Factsheets und Schulungen helfen Multiplikatoren und erleichtern das Verständnis für Sektorenkopplung und Energiespeicherung im kommunalen Geschäft.

Das hier vorgestellte Projekt stellt zudem gute Beispiele aus dem Projektgebiet vor und beschreibt strategische Ansätze zur Steigerung der Akzeptanz für CSSC Lösungen.

*Der Vortrag wurde bisher noch nicht gehalten.*